

[fol. 144v]

bey Bärtlmeen Zänckhl, Gasstgeben, mit obigen  
 Pershonen vnnd Pferdtn Verzörung vnd fir  
 Fuetter vnnd Stallmüeth ausgelegt worden  
 N<sup>o</sup>. 195 7 fl. 22½ kr., dem Gelt abzeladen  
 vnnd einzebringen den Schloßwächtern 15 kr.,  
 vnderm wider Haimbraisen zu Schierling  
 ybernacht, verzört 3 fl. 29 kr., den  
 Pferdten Eisen zuhefften dem Schmidt be-  
 zalt 12 kr., einem Wagnrath zeflickhen  
 vnd vmb Wagnschmir 18 kr., Fuerlohn  
 von vier Rossen *per* 3 Täg 6 fl. vnnd  
 ainem Reithlehenroß 1 fl. 30 kr., trifft  
 aller Raißcossten  
 26 fl. 13½ kr.

Vnder Aufnemung verttiger Preuambts-  
 Rechnung haben die die *p.*<sup>153</sup> Churfürstlichen Herrn  
 Hofcammerräth vnd Rechnungs-*Commiszarii etc.*  
 bey Danieln Sailler, des Raths Gestgebñ,  
 alhie verzört vnnd vf der Dienner vnnd

*Huius per se* [26 fl. 13½ kr.]

[fol. 145r]

Guetschier *Deputat* aus der Churfürstlichen Preu-  
*casza* erhebt laut *Specification* in  
 Summa erfolgt  
 N<sup>o</sup>. 196 93 fl. 21 kr.

Oßwalden Sailern<sup>154</sup>, Schefmaistern alhie, welcher  
 die Herrn *Commiszarii* nacher Statt am Hof  
 gefierth, zu Schefmieth bezalt  
 2 fl. 30 kr.

Bey gepflogner Ambtsabrechnung vnnd  
 vf des Churfürstlichen Rath vnd Rentmaisters  
 zu Straubing Ambtsbefelchsreiben *sub*  
 N<sup>o</sup>. 197 *dato* 29. *Marty* 1666 sein die ver-  
 handtne Preugfell, 17445 fl., zur  
*Rentcasza* yberbracht vnd im Hin-  
 vnd Widerraisen durch mich, Preuver-  
 waltern, neben den Fuehrleithn vnnd  
 Pferdten vf zwo Mittagmalzeit zu  
 Schierling verzört worden laut Zetls  
 N<sup>o</sup>. 198 4 fl. 38 kr.

<sup>153</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

<sup>154</sup> Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.